

# Übungsblatt 9

## Theoretische Physik 3 : QM WS2020/2021

### Dozent : Prof. M. Vanderhaeghen

22.01.2021

### Übung 1. (40 Punkte)

In dieser ersten Übung werden wir üben, mit Hilfe von Clebsch-Gordan-Tabellen zwei Drehimpulse  $j_1$  und  $j_2$  zu koppeln. Es sei daran erinnert, dass die gekoppelten Zustände, die durch den Gesamtdrehimpuls  $J$  und seine Projektion  $M$  charakterisiert sind, über die Vollständigkeitsrelation in der entkoppelten Basis erweitert werden können:

$$|JM\rangle = \sum_{m_1=-j_1}^{j_1} \sum_{m_2=-j_2}^{j_2} |j_1 m_1 j_2 m_2\rangle \langle j_1 m_1 j_2 m_2 | JM\rangle.$$

Die Expansionskoeffizienten,  $\langle j_1 m_1 j_2 m_2 | JM\rangle$ , sind die Clebsch-Gordan-Koeffizienten, die in der folgenden Tabelle zu finden sind:

#### 34. CLEBSCH-GORDAN COEFFICIENTS. SPHERICAL HARMONICS

Note: A square-root sign is to be understood over every coefficient, e.g., for  $-8/15$  read  $-\sqrt{8/15}$ .

Notation:		$J$	$M$	...
$m_1$	$m_2$	$J$	$M$	...
Coefficients				

$Y_1^0 = \sqrt{\frac{3}{4\pi}} \cos\theta$

$Y_1^1 = -\sqrt{\frac{3}{8\pi}} \sin\theta e^{i\phi}$

$Y_2^0 = \sqrt{\frac{5}{4\pi}} \left(\frac{3}{2} \cos^2\theta - \frac{1}{2}\right)$

$Y_2^1 = -\sqrt{\frac{15}{8\pi}} \sin\theta \cos\theta e^{i\phi}$

$Y_2^2 = \frac{1}{4} \sqrt{\frac{15}{2\pi}} \sin^2\theta e^{2i\phi}$

$Y_\ell^{-m} = (-1)^m Y_\ell^{m*}$

$a_{m,0}^\ell = \sqrt{\frac{4\pi}{2\ell+1}} Y_\ell^m e^{-im\phi}$

$1/2 \times 1/2$	$2 \times 1/2$	$1 \times 1/2$	$2 \times 1$	$3/2 \times 1$	$3/2 \times 1/2$	$1 \times 1$
$1$	$5/2$	$3/2$	$3$	$5/2$	$2$	$2$
$+1$	$+5/2$	$+3/2$	$+3$	$+5/2$	$+2$	$+2$
$+1/2$	$+1/2$	$+1/2$	$+1$	$+3/2$	$+3/2$	$+1$
$1$	$1$	$1$	$1$	$1$	$1$	$1$
$0$	$0$	$0$	$0$	$0$	$0$	$0$
$-1/2$	$-1/2$	$-1/2$	$-1$	$-3/2$	$-3/2$	$-1$
$-1$	$-1$	$-1$	$-1$	$-1$	$-1$	$-1$

$\langle j_1 j_2 m_1 m_2 | j_1 j_2 JM \rangle = (-1)^{J-j_1-j_2} \langle j_2 j_1 m_2 m_1 | j_2 j_1 JM \rangle$

- a) (25 p.) Notiere alle mögliche Zustände  $|JM\rangle$  in der Basis  $|j_1 m_1\rangle |j_2 m_2\rangle$  für die zusammengesetzten Systeme  $\frac{1}{2} \otimes 1$  and  $1 \otimes 1$  (Das Symbol  $\otimes$  steht für die Kopplung von zwei Drehimpulsen).

- b) (15 p.) Überprüfe explizit, dass die Zerlegungen der Zustände  $|\frac{5}{2}, +\frac{1}{2}\rangle$  in der Basis  $|\frac{1}{2}m_1\rangle |1m_2\rangle |1m_3\rangle$  die man für  $(\frac{1}{2} \otimes 1) \otimes 1$  und  $\frac{1}{2} \otimes (1 \otimes 1)$  erhält, die gleichen sind.

## Übung 2. (30 Punkte)

Nimm ein allgemeinen Spin-1/2 Zustand (also mit  $|a|^2 + |b|^2 = 1$ )

$$\chi = \begin{pmatrix} a \\ b \end{pmatrix}$$

- a) (10 p.) Zeige, dass es immer eine Raumrichtung  $\vec{n} = (\sin \theta \cos \phi, \sin \theta \sin \phi, \cos \theta)$  gibt, in der  $\chi$  der Eigenzustand der Spin-Komponente entlang dieser Richtung ist.  $S_{\vec{n}} = \vec{n} \cdot \vec{S}$  mit Eigenwert  $\hbar/2$ .
- b) (15 p.) Drücke  $\theta$  und  $\phi$  durch  $a$  und  $b$  aus.
- c) (5 p.) Ist ein analoges Ergebnis auch für höhere Spin-Zustände zu erwarten?  
*Hinweis:* Zähle die Freiheitsgrade.

## Übung 3. (30 Punkte)

- a) (15 p.) Bestimme die Spin-Matrizen  $S_x, S_y, S_z$  in der Basis  $|s, s_z\rangle$  für  $s = 1$ .
- b) (15 p.) Finde die Eigenwerte und normiere die Eigenvektoren von  $S_x$  und  $S_y$  in dieser Basis.  
*Hinweis:* Die Beziehung  $S_{\pm}|s, s_z\rangle = \hbar\sqrt{s(s+1) - s_z(s_z \pm 1)}|s, s_z \pm 1\rangle$  könnte nützlich sein.